

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 248.

Montag den 5. September.

1853.

Die Theuerung.

So wenig auch ein Geschäftsmann Zeit zum Schriftstellern hat, so kann ich doch nicht umhin, auf die Bemerkungen des Herrn Wk. Einiges zu erwiedern, „damit es nicht erscheine, als ob seine Ansichten allseitige Zustimmung erfahren hätten.“

Herr Wk. läugnet die Theuerung. Wenn binnen 3 Jahren der Preis fast aller Lebensmittel sich verdoppelt, wie dies in Leipzig der Fall ist, der Lohn für die gewerbliche Leistung aber der gleiche bleibt, ist dies keine Theuerung? Herr Wk. scheint diese Zeit über nicht immer in Leipzig gewesen zu sein und auch keiner Wirthschaft vorzustehen. Herr Wk. fühlt wahrscheinlich die Theuerung selbst nicht, deshalb soll sie nicht bestehen!

Nach Herrn Wk. soll ein theurer Marktpreis den „Aufschwung im Volks- und Staatsleben“ bedeuten. Für die Gefellen der Zimmerleute und Maurer mag das gelten, weil diese jetzt einen höheren Lohn erzielen. Für Beamtete und fest Angestellte hinkt die Anwendung schon. Aber für Gewerbetreibende, für Kaufleute und Gelehrte ist die Anwendung dieser paradoxen Staatsweisheit ganz verkehrt; denn je theurer die Lebensbedürfnisse, um so weniger wird gekauft und um so weniger ist Nachfrage nach Erzeugnissen der Industrie und des Handels; vor Allem aber wird um so schlechter und später bezahlt! Handwerker, Kaufleute und Gelehrte verlieren also bei Theuerung doppelt, nicht nur durch höhere Ausgabe, sondern auch durch geringere Einnahme. Bekommt denn Herr Wk., wenn er Schriftsteller sein sollte, jetzt bei theueren Preisen mehr Honorar für den Bogen, als in wohlfeiler Zeit?

Dem Kornwucher und der Unsitte des Höckerwesens zu steuern, ist Herrn Wk. eben so unweise, als ob man „die Wetterfahne festschraubte, um die Richtung des Windes zu bestimmen.“ Da nun aber kein Miswachs die Ursache der plötzlichen Theuerung ist, und weil ferner die nachweisbare Ursache (wie die Augsb. Allg. Zeitung überzeugend bewiesen hat) gegenwärtig fast nur im wucherischen Verkaufen des Kornes auf Lieferung zu gewisser Zeit, in betrügerischem Scheinhandel und willkürlicher Hinausschraubung besteht, so ist ein Hemmen dieser Ursache nicht unsinnig, sondern sehr vernünftig. Die aus dem unfruchtbaren Schaze eines Theoretikers für Freihandel entlehnte Phrase hat nichts Beweisendes gegen die Noth der Gegenwart, welche wir alle praktisch fühlen!

Herr Wk. giebt endlich einige sehr beherzigenswerthe Mittel zur Abhülfe an: erleichterte Capitalbeschaffung für das Kleingewerbe; Sicherheit für das geistige Eigenthum (man vergleiche hierzu den neuen Entwurf der Gesetzgebung!) und höhere Gewerbsbildung. Daß aber Gewerbsfreiheit nicht das richtige Mittel sei, lehren jedem ruhigen Beobachter die Verhältnisse im benachbarten Preußen. Auch hier hat die Praxis schon die Theorie des Herrn Wk. widerlegt. Dagegen hat Herr Wk. ein Mittel gegen den Nothstand vergessen, welches wichtiger ist, als seine angeführten: die Erhöhung der Erwerbsfähigkeit des einzelnen Individuums, und hierzu gehören billige Preise der notwendigen Lebensbedürfnisse in nicht geringem Grade.

Wer der Theuerung und dem Hunger durch theoretisirende Abläugnung der Theuerung begegnen will, wie Herr Wk. dies that, der ist wie Jener, der seinem Kinde einen Stein bietet, wenn es Brod heischt!

Meteorologische Beobachtungen

vom 28. August bis mit 3. Septbr. 1853.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fleischlin-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
28. 8	27. 7,4	+14,0	2,0	51,3	SW	gewölkt.
9	7,2	+17,2	3,5	47,0	SW	gewölkt, windig.
10	7,8	+12,6	1,0	53,7	SW	gestirnt.
29. 8	8,7	+12,1	1,6	55,0	SW	Sonnenschein.
9	7,9	+18,0	4,4	44,0	SW	Sonnenblicke.
10	6,9	+13,6	1,6	55,3	SSW	Regen u. Blitze in SW.
30. 8	10,2	+10,4	1,4	58,3	W	Sonnenschein.
9	10,2	+17,2	2,8	48,3	W	Sonnenblicke, windig.
10	10,2	+10,6	1,3	52,0	W	gestirnt.
31. 8	10,0	+10,9	1,2	55,5	SW	Sonnenblicke.
9	9,0	+16,5	2,5	48,0	SW	leicht gewölkt.
10	9,0	+12,2	1,0	53,4	SW	Sterne, einzeln.
1. 8	9,4	+13,0	1,0	57,0	SW	gewölkt.
9	9,4	+17,0	3,2	49,0	SW	Sonnenblicke.
10	8,9	+12,8	1,6	52,0	SW	gestirnt.
2. 8	7,3	+14,3	1,3	55,7	SW	leicht gewölkt.
9	6,5	+17,8	2,0	53,5	SW	gewölkt.
10	6,4	+13,5	1,1	55,5	SW	bewölkt.
3. 8	6,6	+13,2	1,0	56,3	SW	gewölkt.
9	6,6	+13,4	2,0	53,6	SW	gewölkt, windig.*
10	7,6	+11,3	0,7	60,5	SW	trübe, feucht.

*) Nach 1 Uhr Gewitter mit Regen aus SW.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Götting: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3¹/₂ u. und 3) Abds 5¹/₂ u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Rödterau: 4) Morgs 5¹/₂ u. und Nachm. 2¹/₂ u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2¹/₂ u.; 4) Abds 5¹/₂ u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz Morgs 6 u., Vorm. 10 u. (bis Breslau), Nachm. 2 u. 5 u., Nachts 11 u. (Eilzug für Breslau); b) nach Bodenbach 9 u. Vorm. u. 6 u. Abends; c) nach Prag Nachm. 1 u. 35 M. vom Neustädter und um 2 u. vom Altstädter Bahnhofs; d) nach Wien Morgs 7 u. u. Abds 9¹/₂ u.; e) nach Bittau Morgs 6 u., Vorm. 10 u. und Abds. 5 u.
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gera (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München:
 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11 1/2 U.; 3) Abds 5 U. mit Ueber-
 nachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 U. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Eöthen, ingl. nach Bernburg,
 ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bre-
 men, Eöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg,
 Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg
 ab nur in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs
 7 1/2 U. (Güterz.); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Nelzen,
 in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 U., mit Ueber-
 nachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterz.), mit Ueber-
 nachten in Eöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-
 Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach
 Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden.
 Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und
 Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Stadt-Theater. (Abonnement suspendu.)
 Zum Besten des Theater-Pensions-Fonds.

Zum ersten Male:
Der alte Fritz und die Jesuiten.
 Zeitgemälde in 5 Acten von Eduard Boas.
 (Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Friedrich der Große, König von Preußen,	Herr Pauli.
Prinzessin Amalie, Wittibin von Queblinburg, seine Schwester,	Frau Gide.
Baron von Mollwitz	Herr Scheibler.
Emilie, dessen Tochter,	Fräul. Schäfer.
Lucinde,	Fräul. Liebich.
Candidat Hedessi, ein junger Ungar, sein Neffe,	Herr Bödel.
Lieutenant von Wiedeborn	Herr v. Dthegraven.
Vater Ignatius, unter dem Namen: Dr. Faludi,	
Vater Kaverius, Provincial und	
Büchercensur in Wien,	Herr Stürmer.
Vater Franciskus, Rector des	Herr Behr.
Collegiums zu Breslau,	Herr Ballmann.
Vater Anastasius,	Herr Rudolph.
Graf Götter, preussischer Gesandter in Wien,	Herr Herboldt.
von Rinding, Legations-Secretair,	Herr Saalbach.
Der Müller von Sanssouci	Herr Ludwig II.
Ein Kammerdiener des Königs	Herr Gramer.
Erster Rauthofficiant	Herr Menzel.
Franzel, Kellner,	
Zwei Rauthofficianten. Kofferträger.	

Zeit der Handlung: das Jahr 1751.
 Der erste Act spielt in Berlin, der zweite und vierte in Sanssouci,
 der dritte und fünfte in Wien.
 *** Vater Ignatius — Herr Ladday, vom Stadttheater zu Magde-
 burg, als Gast.

Sommer-Theater in Gerhards Garten. Heute Montag
 kein Theater.

Öffentliche Bibliotheken:
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täg-
 lich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-
 Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

C. Bonnitg, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
 antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch
 antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
E. A. Krumms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)
 und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.
Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers, Goldmars Hof neben d. Post.
Lithographie u. Steindruckerei von Arndt & Berthold,
 Friedrichstraße Nr. 11.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruch-
 bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Oster-
 land, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective
 und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
 bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder,
 Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
Druck- und Färberei von Franz Lobstädt,
 Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschan-
 stalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Louis Dumonts Seiden- und Wollensfärberei, Reichels
 Garten, Vordergebäude.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt
 und preßt alle wollene u. halbwoollene Waaren.
K. Heike, & Spitzen-Manufactur, Grimm. Str. 2.

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleiwanden u. dgl. Tücher } K. Heike.
 zu wirklichen Fabrikpreisen.
Guano-Fabrik zu Leipzig, Comptoir: Nico-
 lasch's Haus, latstraße Nr. 30.

AUCTION Unter Nr. 188—195 kommen
 div. gute Spielkarten-Scheeren,
 Holzschnitte und Marmorplatten vor.

Der L. Dorfanzeiger,
 in 1200 Expl. auf ca. 100 Dörfern verbreitet, empfiehlt sich zu Anzeigen aller
 Art, die Zeile 5 A. Annahme bis Donnerstag Mittg. Goldmars Hof, neb. d. Post.

Bekanntmachung.
 Meinen geehrten Kunden und lieben Bekannten die ergebene
 Anzeige, daß ich Montag den 5. September nicht mehr auf dem
 Nicolaiskirchhof meinen Stand belege, sondern in den Fleischbänken.
 Der Stand ist Doppelreihe, Eingang Reichstraße.
Ferdinand Nieschmann, sonst Lauer,
 Fleischermeister.

Leipzig - Dresdner Eisenbahn.

Letzte Extrafahrt

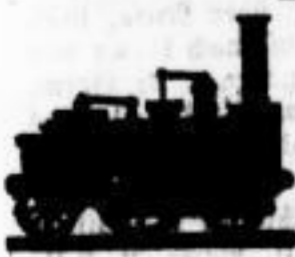
von u. nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn

Sonntag den 11. September 1853

zum halben Preis ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.
 Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag den 13. September Abends abgehenden Zügen (excl. der Courierzüge).
 Leipzig, den 5. September 1853.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Hartort, Vorsitzender.
 F. Basse, Bevollmächtigter.



Das bei Ferdinand Jansen in Weimar erscheinende

Journal für moderne Stickerei, Mode und weibliche Handarbeiten,

herausgegeben von Natalie von Herder,

bringt in monatlichen Heften in höchst eleganter Ausstattung:

- 1) ein sauberes colorirtes Muster für Buntstickerei;
- 2) ein in Kupfer gestochenes Pariser Modebild;
- 3) einen großen Bogen mit Mustern für Weißstickerei, Puzgegenstände aller Art, Schnittmustern (Patronen), Möbel, Decorationen u.
- 4) einen halben Bogen mit erklärendem Text zu den Mustern und neuen weiblichen Handarbeiten;
- 5) ein Feuilleton mit Novellen, dem neuesten Pariser Modebericht und "Mosaik" aus der Zeitgeschichte;
- 6) sehr häufig in Extra-Beilagen musikalische Compositionen für Clavier und Gesang, colorirte Möbel- und Draperie-Muster und andere praktische Gegenstände.

Kostet auf ein Quartal nur $\frac{3}{4}$ Thlr., eine II. Ausgabe (ohne bunte Stickmuster) nur 15 Sgr. pr. Quartal, und es werden vom 1. October an (so wie auch auf die früher erschienenen Quartale und Jahrgänge seit 1844) von allen Buchhandlungen Bestellungen angenommen und prompt ausgeführt,
in Leipzig von C. F. Schmidt.

Bekanntmachung.

Wie beehren uns hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß wir die unter der Firma
Bartsch & Danckert
auf hiesigem Plage bestandene Zugspapierfabrik übernommen haben und solche unter der Firma

Danckert & Schwarze

fortführen werden.

Alle uns anvertrauten Aufträge werden wir prompt und zur Zufriedenheit unserer geehrten Kunden auszuführen bemüht sein.
Leipzig, den 1. September 1853. **Danckert & Schwarze.**

Von heute an befindet sich mein

Commissions-, Speditions- u. Verladungs-Geschäft

nicht mehr im Gasthause zur „Stadt Dresden,“ sondern

Gerberstraße, „goldene Sonne.“

Leipzig, den 5. September 1853.

Gottlob Müller.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab wohne ich Reichstraße Nr. 35.
Leipzig, den 5. Septbr. 1853. G. Feucht, Schneidernstr.

Oekonomie-Wirtschaftsbücher

empfehle als sehr praktisch J. Bierlig, Markt.

Echtes Klettenwurzel-Oel

aus frischen Wurzeln empfehlen in bekannter Güte mit Gebrauchs-anweisung
Gebr. Nibsam, Coiffeurs,
Grimma'sche Straße Nr. 21, dem Café français gegenüber.

Chinarinden-Oel

zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses empfehlen
das Glas zu 15, 10 und 5 $\frac{1}{2}$

Gebr. Nibsam, Coiffeurs,
Grimma'sche Straße Nr. 21, dem Café français gegenüber.

Echte Haarfärbe-Tinctur zu $7\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ im Vereins-Comptoir, Nr. 22 Petersstraße, u. Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage, und Nr. 13 in der Hausflur, empfiehlt echte Talgseife à Pfd. 42 $\frac{1}{2}$, Soda, Stärke u. Waschblau, Stearin- u. Talglichter à Pfd. 56 $\frac{1}{2}$, Nachtlichter, desgl. alle mögliche Parfümerien, Schönheitsmittel, Frucht-, Toiletten- u. Cocos-Seifen à Pfd. 40 u. 56 $\frac{1}{2}$, Eau de Cologne, feine gute Haardöle, Pomaden u. Haarwachs von 1 $\frac{1}{2}$ an, Räucherungen, echt kaukasisches Insectenpulver, Wanzentinctur und Fliegenwasser im Einzelnen und Ganzen zu Fabrikpreisen.

Triester Universal-Mineral-Sitt, unübertrefflich in seiner Haltbarkeit, in Gläsern zu 10 Rgr., empfiehlt das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, erste Etage, und Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Drachen das Stück von 3 $\frac{1}{2}$ an empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Die Kunst- und Seidenfärberei von Emil Dieterichs in Berlin

empfehle sich dem geehrten Publicum zum Waschen und Färben seidener, wollener und baumwollener Stoffe, als: Kleider, Tücher, Shawls, Hüte, Bänder, Schirme, Cravatten, Teppiche, Gardinen, Tischdecken u. Türkische und persische Shawls werden gewaschen, ohne daß die zartesten Farbzeichnungen dabei leiden, so wie Crêpe de Chine-Tücher wie neue hergestellt. Verlegene ganze Stücke in Sammet, Seide, Châly, Tuch, Tibet, Barège u. dergl. m. werden aufgefärbt und durch sorgfältige Appretur wieder verkäuflich gemacht. Die Rücklieferung findet regelmäßig in spätestens 14 Tagen bei sauberer Arbeit und billigsten Preisen statt. Aufträge werden für mich entgegengenommen in Leipzig
Colonnadenstraße Nr. 9.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Die beliebten Gilenburger Kattune, $\frac{6}{1}$ breit, von $2\frac{1}{2}$ Ngr. an die Elle, befinden sich während der Markttag auf dem Markt und außer denselben Hainstraße im Stern.

Feinste Stearinkerzen à 7, $7\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{4}$ u. $8\frac{1}{2}$ Ngr.,

von 10 Pack an à $6\frac{3}{4}$ Ngr., 7 Ngr., $7\frac{3}{4}$ Ngr. und 8 Ngr., feinste 32löhige à $10\frac{1}{2}$ —10 Ngr., 38löhige $12\frac{1}{2}$ —12 Ngr. Mein bedeutender Vorrath, Alles feinste Sommerbleiche, setzt mich in den Stand, meinen geehrten Abnehmern noch diese billigen Preise bei bester Qualität zu stellen, so wie ich auch bei Abnahme von 25, 50 und 100 Pack die alten billigen Preise stellen werde.

G. F. Märklin, Hauptniederlage.

Ausverkauf eines Kattun-Lagers.

Den Rest meiner $\frac{6}{1}$ breiten echtfarbigen Kattune verkaufe ich, ohne Unterschied der Muster, zu außerordentlich billigen Preisen. Die Auswahl ist sehr groß. Sowohl in hübschen kleinen, als großen reichen Mustern in türkischem Geschmack vollständig sortirt. Der Verkauf findet bis zur Messe statt und wird daher mit 17. dieses Monats geschlossen.

Gustav Markendorf,
vormals **J. H. Meyer,**
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Lager neuer Betten,

Federn, Rosshaar- und See gras-Matratzen mit und ohne Stahlfedern zu den billigsten Preisen bei
J. D. Schreyer,
Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gerade über, im Brauhause.

Das Spiegel-Lager

Johannisgasse Nr. 36, empfiehlt sich mit allen gangbaren Sorten, sowohl Trumeaux- als auch bis zu den kleinsten und billigsten Spiegeln, Judenmaß 12 Stück zu $3\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$, kleine Spiegel im Groß und Dugend.
J. A. Berger.

Unverbrennliche Lampendochte

von jahrelanger Dauer empfiehlt billigst
Hugo Strobach, Hotel de Pologne.

Streichwachslichte, Bündschwamm und Cigarrenzänder empfiehlt billigst **F. W. Sturm,** sonst Aug. Ad. Pohl, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Maculatur-Verkauf

in verschiedenen Formaten
Johannisgasse Nr. 6, Hintergebäude parterre.

Grundstücksverkauf.

Das dem verstorbenen Herrn Dompropst Dr. Hermann zugehörig gewesene, unter Nr. 1 an der alten Burg hier gelegene Haus- und Gartengrundstück bin ich aus freier Hand zu verkaufen beauftragt. Dasselbe hat ein Areal von 56,181 Quadratellen oder 3 Acker und 77 Quadratruthen, liegt in unmittelbarer Nähe der um die innere Stadt führenden Promenade, besteht aus mehreren Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und einem großen gut cultivirten, an die Pleiße stoßenden Garten und eignet sich besonders zur Parzellirung.
Dr. Emil Wendler,
Reichstraße Nr. 41.

In Lindenau ist ein kleines Haus in der besten Lage mit Garten, Hofraum nebst Brunnen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Verkauf. Krankheits halber ist ein sehr gut angebrachtes und vorzüglich nahrhaftes **Restaurations- und Schankwirthschaftsgrundstück** mit Realgerechtigkeit in günstigster Lage für 7000 $\frac{1}{2}$ mit vollständiger Einrichtung bei einer Anzahlung von 3000 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen durch **Carl Schubert,** Reichstraße Nr. 13.

Ein Mahagoni-Divan mit Rosshaaren, wollenem Ueberzug und 56 Stahlfedern, und eine 2sitzige **Ottomane** sind billigst zu verkaufen Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 1 Treppe.

Verkauf. Eine große Auswahl verschiedener, gut gehaltener Möbel von Kirschbaum, als: Secretair, Chiffoniere, Pfeilercommoden, Pfeilertische, runde Tische, Rohrstühle, Sophas u. dergl. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 22 b, 4 Treppen.

Ein Schreibtisch (Meisterstück) nebst Kleider-, Wäsch- und Schreibsecretairs in Mahagoni und Kirschbaum stehen billigst zu verkaufen bei
Heinrich Krüger, Tischlermstr., Holzgasse Nr. 12.

Ein Schreibsecretair, Mahagoni, Bettstellen, polirt, von Kirschbaum, Kinderbettstellen, Waschtische und noch mehrere Gegenstände stehen zum Verkauf bei **August Schneider,** Tischlermeister, Hainstraße Nr. 25.

Wegen Räumen des Gewölbes Brühl Nr. 11: 1 kl. Secretair, Bureau, 1 antiker Wäschrant, Eckränke, Tische, Divans, Rohr- u. Polsterstühle, Schreibpulte, Lampen, 1 pol. ovaler Tisch für eine Restauration, 3 Ellen lang, 1 gr. Kleiderhänge, Waschtische, 1 gr. Lederkoffer (Wäsch-), 2 Tabourets, 1 Schlafstuhl, 2 hohe Kinderstühle, 1 Commode, Regale, 1 Delbank, 1 Windofen u. s. w.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz ganz billig ein Schreibebureau, $\frac{1}{2}$ Dugd. ganz gute helle Rohrstühle und 2 runde Tische, Alles fast noch neu und gut gehalten, in der kl. Fleischer-gasse Nr. 15, $1\frac{1}{2}$ Treppe.

Zu verkaufen sind billig gut gehaltene Mahagoni- u. Kirschbaum-Möbel: Divan, Tische, Stühle, Spiegel etc., Brühl 18, Hoflinks 1 Tr.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber 2 Gebett gute Familienbetten am Fleischerplatz Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Wegen **Räumung des Locals** werden billig verkauft: Secretaire, Bureau, Pultcommoden, Sophas, runde und halbrunde Klappische, große und kl. Kleiderschränke, Küchenschränke, 1 Schreibtisch, 1 Comptoirpult (doppelt), 1 Ausseheschrank, 1 Hausstandschrant u. dergl. m. Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen sind 1 Kleidersecretair, 1 Divan, 1 runder Tisch, Rohrstühle, 1 gr. u. 1 kl. Kleiderschrant etc. Neukirchhof 9, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein Berliner Kachelofen mit eiserner Kochröhre im Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind vier junge muntere Wachtelhunde ganz billig Petersstraße Nr. 32, 2. Etage.

Für Blumenfreunde.

Wein aus 400 der neuesten Prachtsorten bestehender Georginenflor steht in schönster Blüthe zur Ansicht. Aufträge darauf nehme ich jederzeit an.
G. Stiegler in Eutritzsch.

Die erste Sendung von
Kieler Sprotten,
neuem marinirten Brataal
und
mar. Aal in Gelée à la Berry
erhielt
A. O. Ferrari.

Bremer Cigarren.

Eine vorzüglich schmeckende, alte, wirklich feine Cigarre:
El Esmero, 1/4 Kiste 2 3/4 fl , 25 Stck. 9 fl ,
 E. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Esmero- u. Alemana-
Cigarren, 25 Stck 7 1/2 fl , empfehlen
 G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Frische Nettigobirnen zum Einsetzen sind zu haben Linden-
 straße Nr. 8.

Packkisten werden zu kaufen gesucht bei
 Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Bauschutt ist von heute an gegen Vergütung abzuholen auf
 der Brandstelle in der Windmühlenstraße.

Ein rechtliches, im höhern Alter stehendes Ehepaar ohne Familie
 wünscht sich ein Ziehkind, nicht unter 1 Jahr alt. Da es nur
 geschieht, um Zerstreuung zu haben, können darauf Reflectirende
 versichert sein, daß das Kind in gute Hände kommt, und werden
 gebeten, sich gütigst in Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 170 zu
 melden.

Ein tüchtiger Vergoldegehilfe

kann sofort Arbeit bekommen bei **Eduard Hank** in Zwickau.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Schreiber, der jedoch
 nicht Anfänger sein darf. Näheres in der Expedition des Herrn
 Dr. **Wrothes**.

Gesucht wird ein gewandter, ordnungsliebender Markthelfer,
 der sich mit für den Verkauf eignet, doch haben sich blos Die-
 jenigen, welche mit den besten Empfehlungen versehen, zu melden
 von 1/21 — 1/22 Uhr bei Carl Netto.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Bursche für leichte
 Handarbeit (Baldmars Hof in J. F. Fischers Buchdruckerei).

Ein Laufbursche von 14—15 Jahren wird gesucht
 Schützenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird ein gewandter Bursche für eine Schankwirth-
 schaft Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Pugarbeiterinnen, die etwas Tüchtiges zu leisten im
 Stande sind, finden Beschäftigung
 in der Pughandlung von **Ernst Suckler**,
 Grimma'sche Straße Nr. 24.

* * Geübte Filetstrickerinnen finden Beschäftigung
 Zeiger Straße Nr. 20, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen, mit guten Attesten
 versehen, welches längere Zeit bei seinen Herrschaften in Diensten
 war; nur Solche wollen sich melden am oberen Park Nr. 14, 2 Tr.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen für die Frühstunden Nico-
 laistraße Nr. 21, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein freundliches Mädchen für Kinder und
 häusliche Arbeit Nicolaistr. 42 bei Hrn. Demich, Steinguthändler.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen Preußer-
 gäßchen Nr. 13 parterre.

Gesucht wird sogleich eine Köchin, welche auch Hausarbeit
 besorgt. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort ein freundliches und an Ordnung gewöhntes
 Mädchen für Kinder und leichte Hausarbeit Reichels Garten,
 Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen vorn heraus.

Eine perfecte Köchin,
 welche schon in einer Restauration conditionirte,
 wird zum 15. Septbr. zu engagiren gesucht Colon-
 nadenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zum 1. October wird ein junges gebildetes Mädchen, welches
 im Schneidern, Platten und Waschen einige Kenntnisse besitzt, sich
 gern der häuslichen Arbeit mit unterzieht und gute Zeugnisse auf-
 zuweisen hat, durch Mad. Rembe, Schützenstr. Nr. 12, zu miethen
 gesucht. Nur Solche mögen sich melden zwischen 10—11 Uhr.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen mit guten Attesten wird
 sofort gesucht. Zu erfragen bei Madame Zimmermann, Leinwand-
 halle 2. Etage vorn heraus.

Ein anständiges junges Mädchen, welches in der Küche, so wie
 im Nähen erfahren ist und gute Atteste hat, wird unter annehm-
 baren Bedingungen gesucht im Leipziger Bierkeller, Reichsstr. Nr. 1.

Ein gut empfohlenes kräftiges Mädchen kann sogleich Dienst
 erhalten.

Nur Solche können sich melden Brühl Nr. 13, 3. Etage.

Ein junger Commis, welcher in einigen respectablen Häusern
 als Buchhalter, Correspondent u. mehrere Jahre conditionirt hat,
 sucht ein ähnliches Engagement unter bescheidenen Ansprüchen.
 Der Antritt kann sofort erfolgen, und bittet man, Adressen unter
 B. C. H 3 poste restante Leipzig abzugeben.

Ein Commis, mit dem Tuch-, Commissions- und Export-
 geschäft vollständig vertraut, sucht auf hiesigem Platze ein
 anderweitiges Engagement. Geneigte Offerten unter L. 5.
 bittet man in der Expedition d. Bl. gef. abgeben zu lassen.

Ein Bursche aus Thüringen wünscht hier placirt zu sein, auch
 ist derselbe geneigt in eine Lehre zu treten.
 Zu erfragen Markt Nr. 5 bei Kappahn & Co.

Gesuch.

Eine unverheirathete Dame in den dreißiger Jahren, gebildet,
 thätig, im Kochen ganz erfahren, wünscht zu Michaelis wo mög-
 lich bei einem Wittwer mit Kindern eine Stelle zu finden, um das
 Häusliche zu führen. — Diejenigen, welche darauf reflectiren, wollen
 ihre Anzeige unter P. S. poste restante Leipzig gefälligst machen.

Gesuch. Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zu
 Michaelis einen Dienst, entweder bei ein paar alten Leuten oder
 bei einem einzelnen Herrn. Näheres zu erfragen Mühlgasse Nr. 13,
 1 Treppe links.

Gesuch. Ein Mädchen von 16 Jahren, das etwas nähen,
 stricken und zeichnen kann, sucht sogleich oder später einen Dienst
 für Kinder oder Hausarbeit. Näheres Petersstraße Nr. 8, zwei
 Treppen rechts im Gange.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht zum 15. Sept.
 oder 1. October einen Dienst für Küche und Hausarbeit.
 Gefälligst zu erfragen Gerberstraße Nr. 28, links im Hofe eine
 Treppe bei der Wittwe Kublof.

Ein solides Mädchen sucht sogleich oder zum 15. ds. einen Dienst
 für Küche und häusliche Arbeit. Näheres gr. Fleischergasse Nr. 19,
 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen von guter Familie wünscht sich, da es
 im Puhmachen sehr geübt ist, in einem der hiesigen größeren Puh-
 geschäfte placirt zu sehen. Adressen bittet man unter der Schiffe T. H.
 in der Expedition d. Bl. bis Dienstag Mittag abzugeben.

Ein rechtschaffenes braves Mädchen, welches bisher als **Junge-**
magd conditionirte, gut empfohlen wird und in allen feinen weib-
 lichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht zum 1. October oder sofort
 bei einer anständigen Herrschaft anderweites Unterkommen. Adressen
 bittet man im Preußergäßchen Nr. 12 bei Mad. Freygang niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten
 erfahren ist, gut nähen und platten kann, sucht einen Dienst, sei
 es als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen in der Nicolai-
 straße Nr. 28, 3 Treppen.

Ein junges, in häuslichen Arbeiten gewandtes Mädchen, das
 auch im Weisnähen, Platten und sonstigen weiblichen Arbeiten
 nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum
 1. October ein Unterkommen.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 45, 2 Treppen.

Ein junges solides Mädchen, welches im Nähen und häuslichen
 Arbeiten geübt ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst,
 sei es hier oder auch auswärts. Näheres Dresdner Straße Nr. 14,
 2 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht bis zum 15. Septbr.
 oder 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
 Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 8, 1 Treppe.

Zu mietben wird in der Nähe des Marktes, Neumarkts, Reichs- oder Grimma'schen Straße ein Verkauflocal während der Messe, parterre oder 1. Etage, gesucht.
Adressen beliebe man Nicolaistraße Nr. 18 bei Herrn Glasmeister Seyffert abzugeben.

Ein **Gewölbe** oder **Niederlage** außer Messlage wird für nächste Messe zu mietben gesucht. Adressen abzugeben Böttcher-gäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Eine **Bücher-Niederlage** wird zu mietben gesucht, wo-möglich in der Nähe der Königsstraße.
Adressen bittet man unter Bezeichnung X. 2. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird am liebsten zum 1. April k. J. von **1 ledigen Herren**, die den größten Theil des Jahres auf Reisen sind, eine elegant möblierte Woh-nung, wo möglich in der Nähe der Promenade.
Adressen bei **Gros, Odier, Roman & Co., Hain-straße Nr. 30, 1. Etage**, abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis zu Michaelis von 24-30 fl jährl. Miete. Adressen sind abzugeben Windmühlenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein **Logis**, möblierte Stube nebst Kammer, ohne Bett, wird vom 15. Decbr. an für 3 bis 4 fl monatlich zu mietben gesucht. Gef. Adressen bittet man unter L. M. N. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Eine kleine Wohnung, mit oder ohne Möbeln, wird von einer pünctlich zahlenden Dame gesucht. Adressen unter C. W. über-nimmt die Expedition d. Bl.

Messlocal = Vermiethung.

Für die Dauer der Messen ist Hainstraße Nr. 25 im Lederhofe in der ersten Etage vorn heraus ein kleineres Local zu vermietben.

Messvermiethung.

Ein Zimmer mit Schlafbehältniß, für Uhren- oder Bijouterie-fabrikanten passend, ist für diese und folgende Messen anderweitig zu vermietben Reichstraße Nr. 55, 2. Etage bei
Hud. Spring.

Vermiethung.

In der Windmühlengasse Nr. 11 ist für die Zeit von Michaelis dieses Jahres ab ein Logis, bestehend aus einer Stube mit Kammer, einem **Kaufmannsgewölbe**, einer Niederlage, auch Boden und Kellerraum, durch **Adv. Böttger**, Burgstraße Nr. 21, zu vermietben.

Zu vermietben und zu Michaelis beziehbar ist ein freundlich gelegenes kleines Familienlogis an ruhige, kinderlose Leute. Näheres daselbst Eiserstraße Nr. 1602 c, Vorderhaus 2te Etage.

Zu vermietben und Ostern 1854 zu beziehen ist die 2. Etage Ecke der Grimma'schen und Universitätsstraße. Das Nähere beim Hausmann Lippoldt, Universitätsstraße Nr. 1, zu erfragen.

Zu vermietben ist in der Ritterstraße Nr. 38 ein geräumiger Keller durch **Adv. Göring**, Tuchhalle.

Zu vermietben sind sofort in der äußeren Petersvorstadt ein kleines Haus mit 3 Wohn- und 2 Schlafstuben nebst Zubehör, in einem Garten angenehm gelegen, für 110 fl jährlich, und ein der-gleichen ebendasselbst, von Michaelis ab; ferner von Ostern 1854 eine **große 1. Etage** in reizender Lage in einem Garten an der Promenade für 400 fl ; sodann eine **große 2. Etage** in der Grimma'schen Straße für 550 fl ; eine 4. Etage von 8 Stuben und Zubehör am Markte für 250 fl , und mehrere Geschäftslocale in 1sten Etagen sofort und für nächste Messen, ist zu vermietben beauftragt **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermietben

ist eine fein möblierte Stube, meißfrei und vorn heraus, dem Mauricianum gegenüber, Grimma'sche Straße Nr. 24, 4. Etage.

Zu vermietben ist von t. Michaelis ab in der Münzgasse Nr. 3 ein kleines Familienlogis für 30 Thlr. Näheres daselbst bei Herrn Uhrmacher Schneider. **Adv. Seymann.**

Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist eine freundlich möblierte Stube Zeiger Straße Nr. 4, 1. Etage.

Ein freundliches Stübchen mit Bett ist sofort für 26 fl jährl. zu vermietben Mühlgasse Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermietben ist an Herren von der Handlung oder Be-amte eine freundliche möblierte Stube mit hellem Schlafgemach Rosenthalgasse Nr. 9, 2. Etage.

Sofort zu beziehen ist eine sehr freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Frankfurter Straße Nr. 43, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen anständigen Herrn Zeiger Straße Nr. 16, vorn heraus 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Neukirchhof Nr. 45, 4 Treppen vorn heraus.

Central-Halle.

(Großer Saal.)

Heute Abends 7 1/2 Uhr.

Herrmann Friedel.

Leipziger Salon.

Heute großes Tanzvergnügen.
C. F. Saserkorn.

ODEON.

Heute Montag
Concert und Ballmusik
von **C. F. S i e k.**
Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal.

Heute Tanzvergnügen.
A. Eberlein.

Colosseum.

Heute Tanzvergnügen.
C. Ch. Prager.

In Stötteritz alle Tage
frisches Gebäck und
alle Abende warme Speisen,
worunter Rebhuhn, Hasen, Beefsteaks und Eierluchen. **Schulze.**

Heute

Grosses Concert in dem neu eingerichteten Garten
des Schützenhauses.
* * Illumination durch Gasflammen. * *

Anfang 1/27 Uhr.

W. Herfurth.

An den Concerttagen während der Sommersaison wird sich auf der Speisekarte regelmäßig **allerlei vor-finden**; auch empfehle ich **echt bairisches Bier**, welches, auf Eis lagernd, täglich frisch verzapft wird.
C. Hoffmann.

Pariser Salon. Heute Montag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 2¹/₂ Ngr.

Restauration in Gerhards Garten.

Freies Entrée vor, so wie während der Vorstellungen des Sommertheaters. Täglich eine Auswahl guter Speisen table d'hôte und nach der Karte, echt bairisches Bier von Kurz aus Nürnberg von vorzüglicher Güte, gute und billige Weine bei prompter Bedienung empfiehlt zur gütigen Beachtung
Moritz Vollrath.

Berger's Restauration, {Dresdner Straße Nr. 10. | Heute Abend Karpfen polnisch, Hasen, Ente
Johannisgasse Nr. 45. | mit Weinkraut nebst einer Auswahl warmer
Joseph Berger.
und kalter Speisen, wozu ich freundlichst einlade.
Zugleich empfehle ich Nürnberger Bier aus der königl. Brauerei, Lüßsenaer Lagerbier u. Gose als ausgezeichnet. D. D.

Petersschiessgraben. Dienstag großes Schlachtfest. A. Wetzel.

Morgen Schlachtfest nebst einem feinen Löffchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet
Eleon. verwittw. Paul im Rosenkranz.

Heute Montag ladet zu Schweinsknochen und Klößen mit Meerrettig und Sauerkraut
ergebenst ein C. F. Kappika, hohe Straße Nr. 7.

Heute den 5. Septbr. ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein C. F. Schatz, Ritterstr. Nr. 44.

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee und
Kaffeekuchen, warme
und kalte Speisen.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen bei
J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Oberschenke in Gutrigsch.
Heute diverse warme Speisen, worunter Ente mit Weinkraut,
wozu ergebenst einladet Fr. Scharlach.

Verlaufen hat sich am 1. d. M. ein junger Boxer mit weißer Brust und weißen Pfoten, Rücken braun und schwarz getigert, verstopfte Ohren, lange Ruthe mit weißer Spitze. Da dieser Hund in Neuschönefeld gesehen wurde, so bittet man, ihn gegen Belohnung Friedrichstraße Nr. 14 abzugeben.

Gasthof zum Helm in Gutrigsch.
Heute Montag Schlachtfest. S. Söhne.

Leipziger Bierkeller,
Reichstraße Nr. 1.

Feinstes bairisches Bier à 16 Pfennige und Schwartenwurst,
so wie ff. Lüßsenaer Lagerbier à 13 Pfennige.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Tanz-
musik und gesellschaftlichem Kegelschieben ergebenst ein S. Raundorf.

Jacobs Restauration in Reichs Garten ladet heute zum
Schlachtfest und Bratwurst mit Weinkraut, desgl. zu Schweins-
keule und Klößen ergebenst ein. Bier ff.

Brandbäckerei.

Es ladet zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen, und
von Abends 5 Uhr an zu Speckfuchen mit und ohne saurer Sahne
freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch C. Sentschel.

Gosenthal.

Heute Montag Bratwurst, Karpfen mit Weinkraut, wozu er-
gebenst einladet C. Bartmann.

Geisslers Salon. Heute Abend ladet zu
Sauer- und Pökelbraten
mit Klößen höflichst ein
D. D.

Heute Abend zum letzten Male Allerlei und andere Speisen,
Bairisch, Lager- und Löbniger Bitterbier ist sehr gut, wozu er-
gebenst einladet Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute den 5. Septbr. ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen,
Karpfen polnisch, u. guten Bieren freundlichst ein Liebner im Täubchen.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Vorhang = Tausch.

In der jüngst stattgefundenen Troost-Simons'schen Auction
wurden vier Stück tambourirte und vier Stück gestreifte weiße
Vorhänge erstanden, von denen nur je zwei Stück gleich sind.
Sollte Jemandem ein gleicher Fall wiederfahren sein und ein Um-
tausch gewünscht werden, so beliebe man betr. Offerten unter der
Adresse A. B. C. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Die Dame, die am Freitag Nachmittag am Café français von
einem Herrn ein gefundenes Schnupftuch irrtümlich angenommen
hat, wird ersucht, es Neumarkt Nr. 6, 2 Treppen, gef. abgeben
zu wollen.

Hat denn der Restaurateur S. ein Privilegium in dem
innehabenden Locale des Nachts bis 1 Uhr singen zu
lassen und polizeiliche Anordnung zu missachten? wie
schon mehrmals da gewesen?

Einem da capo des ersten schweren Actes vom 30. v. Mts.
9 Uhr werden doch erst außerhalb einige Textesworte vorangehen?

Stets denke ich Dein! Habe Nichts vergessen, hoffe von Dir das Beste
und wo möglich ein baldig freundiges Wiedersehen.

Dem Fräulein Selma S..... gratuliert zu ihrem heutigen
15. Wiegenfeste das Oberholz.

19^{er}. Heute, 5. Sept. Schützenhaus. Club.

Liederkränz.

Heute Stiftungsfest in der Bierhalle. Active und passive
Mitglieder werden hiermit eingeladen.

D. G. — 1/27 Uhr. Sächsisch-Baierischer Bahnhof.

Heute Sing-Akademie.

Händel: Judas Maccabäus.

Vorlesung über das Tischrücken und die Geisterklopferei

(deutsche und amerikanische).

Das Interesse, welches sich noch allwärts in Schrift und That für das Tischrücken und die Geisterklopferei ausdrückt, hat auch mich veranlaßt, über diese Probleme nachzuforschen. Ich schmeichle mir, daß es mir gelungen ist, mit Hilfe eines dazu besonders angefertigten Apparates, den wahren Hergang jener vielbesprochenen Erscheinungen einem Jeden deutlich zu machen, der sich darüber zu unterrichten wünscht, und beabsichtige dies in einem öffentlichen Vortrage zu thun, welcher Dienstag den 6. September Abends 7 1/2 Uhr im Saale der Centralhalle stattfinden soll.

Billets à 10 \mathcal{R} sind zu haben in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 15, und Abends an der Casse.

K. V. Prätorius,

Privatdocent der Mathematik, Mechanik und Physik.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2885 und S. 2946 d. Bl.)

991. Bis 15. September 1853, Abends ... Uhr, Einzahlung I. mit 30 \mathcal{R} d. i. 15 p. C., die Eöllnische Baumwoll-Spinn- und Weberei-Gesellschaft zu Eölln betreffend. [Die Einzahlung geschieht zu Eölln bei den Herren Salomon Dypen-heim jun. & Comp., dem Herrn J. H. Stein oder dem A. Schaffhausen'schen Bank-Verein.]
992. Bis 18. September 1853, Abends 7 Uhr, Einzahlung XVIII. mit 1 \mathcal{R} , den Lugauer Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betreffend. [Die Einzahlung geschieht an den Cassirer des Vereins, Herrn Hausbesitzer Fuchs zu Leipzig, Zeilher Straße Nr. 8, und es wurden auf die, jeder einzelnen Actie halben, nachzuschließenden 50 \mathcal{R} bis daher 10 1/2 \mathcal{R} abgeführt. Uebrigens kann, unter Mittelegen von 2 \mathcal{R} Aufschlag, man selbige Einzahlung allenfalls noch vom 19.—31. ej. nachträglich bewirken.]
- †. Bis 23. September 1853, Abends 6 Uhr, Nachlieferung II. mit 21 \mathcal{R} 25 \mathcal{R} , die Braunschweigische Bank zu Braunschweig betreffend. [Gilt nur Denen, welche Einzahlung II. bis mit zum 15. August 1853 nicht leisteten, und darum nun 2 \mathcal{R} Conventional-Strafe in beflagten 21 \mathcal{R} 25 \mathcal{R} mit erlegen müssen.]

Montag 5 Septbr. Ab. 6 Uhr M. Conf.

Städtische Speiseanstalt (freier Verlaufs von 11—12 1/2 U. à Post. 12 \mathcal{R}). Morgen Dienstag: Hirsen mit Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

- | | | |
|---|---|--|
| v. d. Aseburg, Frau Gräfin v. Berlin, Hotel de Baviere. | Jung, Kfm. v. Bielefeld, H. de Baviere. | Nettenberg, Part. v. Braunschweig, St. Hamb. |
| Albin, Frau v. Berlin, und | v. Könniger, Kreisdir. v. Baugen, H. de Bav. | Nomberg, Dir. v. Görlitz, Hotel de Pologne. |
| An, Part. v. Posen, Stadt Hamburg. | Kaiserleben, Ingen., und | v. Nieder, Gutsbes. v. Balenburg, und |
| v. Budniska, Frau v. Berlin, und | Rühnemann, Stud. v. Berlin, St. Nürnberg. | Ruprecht, Buchdr. v. Göttingen, St. Rom. |
| v. Bonin, Frau v. Altenburg, Hotel de Baviere. | Kotter, Offic. v. Petersburg, H. de Pologne. | Rasche, Bäckermstr. v. Zwickau, gr. Baum. |
| Bähler, Frau v. Berlin, Stadt Riesa. | Kruegel, Regoc. v. Paris, H. de Russie. | Rosberg, Gutsbes. v. Podelwitz, g. Sonne. |
| Broschwimmer, Kfm. v. Chemnitz, St. London. | Kindiger, Kfm. v. Hamburg, St. Breslau. | Schmidt, Kfm. v. Wolgast, |
| Böhmer, Pastor v. Dittmarn, und | Krause, Kfm. v. Wien, halber Rond. | v. Skal, Gutsbes. v. Breslau, |
| Börner, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Nürnberg. | Linau, und | v. Steun, Gutsbes. v. Prag, |
| Buddeus, D. v. Altenburg, Stadt Rom. | Kind, Kauf. v. Hamburg, und | v. Seeler, Part. v. Neubudow, und |
| Barb, Archit. v. Berlin, Hotel de Russie. | v. Linsinger, Ober-Gerichts-Assessor v. Hannover, | Schreowsbury, Lord v. London, Hotel de Bav. |
| Belikan, Fabr. v. Pesh, Stadt Breslau. | Hotel de Baviere. | Sieder, Componist v. Dresden, und |
| Böhme, Kfm. v. Torgau, Stadt Gotha. | Ludwig, Commiss. v. Braunschweig, und | v. Szecheny, Graf, Ritterstr. v. Wien, großer |
| Berger, Del. v. Kreuzen, deutsches Haus. | Liebisch, D. v. Erlangen, Stadt Hamburg. | Blumenberg. |
| Cornemann, Del. v. Rottendorf, Schw. Kreuz. | Lammers, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne. | Schwarz, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg. |
| Daborowski, Gutsbes. v. Warschau, Hotel de Bav. | Lichtenberg, Postverw. v. Nordheim, St. Rom. | Scharschmidt, Buchdr. v. Dessau, St. Dresden. |
| Quald, Actuar v. Dresden, Hotel de Pologne. | Lank, Justiz-Rath v. Erfurt, Hotel de Russie. | Stiller, Kfm. v. Hamburg, und |
| Gbert, Kohlenwerfbes. v. Zwickau, gr. Baum. | Langhoff, Buchdr. v. Gera, gr. Baum. | Selbrück, Adv. v. Gladbach, Hotel de Pol. |
| Kölsch, Kfm. v. New-York, Stadt Nürnberg. | Martens, Kfm. v. Wismar und | Stahlshmidt, Kfm. v. Halle, |
| Füchmann, Hofgärtner v. Potsdam, und | Modeweg, Capitain v. Kopenhagen, H. de Bav. | Scherubert, Frau v. Gotha, |
| Fallze, Kfm. v. Lüttich, Hotel de Pologne. | Reiser, Kfm. v. Stettin, gr. Blumenberg. | Sahr, Brauereibes. v. Richtenberg, und |
| Fuchs, Stadlger-Assessor v. Erlangen, und | Regner, Politechnik. v. Hannover, St. Nürnberg. | Spinn, Kfm. v. Berlin, Palmbaum. |
| Fabreicius, Privatgel. v. Dresden, St. Rom. | Rolitor, Ger.-Rath v. München, | Schlich, Kfm. v. Bamberg, und |
| Franzmann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum. | Müller, Gutsbes. v. Heidelberg, und | Steuerl, Part. v. Wien, Hotel de Russie. |
| Freitag, Cond. v. Zwickau, und | v. Marschel, Reg.-Rath v. Münster, H. de Pol. | Schramm, Part. v. Raudnitz, und |
| v. Freydorf, Frau v. Wien, schwarzes Kreuz. | Mejer, Sanit.-Rath v. Brieg, St. Rom. | Schäfer, Kfm. v. Eölln, Stadt Breslau. |
| Goppelt, Kfm. v. Heilbronn, und | Mörbe, Kfm. v. Dresden, Palmbaum. | Schulze, Del. v. Göbichewitz, Schw. Kreuz. |
| Gerson, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. | Reffe, Gerber v. Magdeburg, schwarzes Kreuz. | Siedler, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Gotha. |
| Glab, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige. | Mayer, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha. | Steinschneider, Fabr. v. Dlmüh, halber Rond. |
| Gschardt, Frau v. Nürnberg, St. Nürnberg. | Reuberg, Kfm., und | v. Stammer, Kammerhr. v. Waltersdorf, v. Haus. |
| Greyvi, Rent. v. Turin, Hotel de Pologne. | Reuberg, Part. v. London, St. Nürnberg. | Trost, Fabr. v. Eiberfeld, Hotel de Baviere. |
| Gühne, Rittergutsbes. v. Liebau, gr. Baum. | Nielsen, Geh. Kirchenrath v. Oldenburg, St. Rom. | Trou, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne. |
| Hammer, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere. | v. Oldtmann, Ingen. v. Berlin, und | Treutler, Geh.-Rath v. Deuthen, Stadt Rom. |
| Hahnau, Kfm. v. Annaberg, Stadt Hamburg. | Opelt, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg. | Tanneberger, Frh. v. Lepliz, Stadt Breslau. |
| Hallir, Kfm. v. Brody, Hotel de Pologne. | Palmer, Rent. v. Philadelphia, H. de Bav. | Umhöfer, Hauptm. v. Prag, Hotel de Baviere. |
| v. Heynig, Landrath v. Braunsbad, St. Rom. | Passow, Senator v. Rostock, H. de Pologne. | v. Vulte, Forstbeamter v. Cassel, Stadt Rom. |
| Höpfner, Frau v. Niederschwitz, Hotel de Russie. | v. Pesh, Generalmajor v. Dresden, St. Rom. | Wolf, Kfm. v. Sobornheim, Stadt Nürnberg. |
| Hopf, Kfm. v. Nürnberg, und | Reuscher, Kfm. v. Hamburg, | Wahlig, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden. |
| Huschke, Stud. v. Jena, grüner Baum. | v. Riese, Stollberg, Gutsbes. v. Prag, | Wenzel, Asses. v. Brandenburg, Stadt Breslau. |
| Herzog, Kfm. v. Sibau, schwarzes Kreuz. | Rosenbreiter, Frau v. Danzig, und | Zogbaum, Kfm. v. Charlotten, goldner Dahn. |
| Hilbert, Kfm. v. Oberwiesenthal, deutsches Haus. | Robinson, Rent. v. New-York, Hotel de Bav. | v. Zeschwitz, Part., und |
| | Ramming, Oberst v. Wizen, großer Blumenb. | v. Zeschwitz, Major v. Dresden, Stadt Rom. |

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 4. Sept. Abds. 12 1/2 \mathcal{R} .

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Geynel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 28. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johanniskasse Nr. 48.